



Der Albtraum

@Gießkanne: Diese Kurzgeschichte - oder wie auch immer man den Text klassifizieren möchte - ist primär als Übung gedacht und soll nur einen Albtraum schildern. Danke jedenfalls für deine ehrliche Meinung.

@lupus: **Zitat:** Tut mir leid, dass ich nicht sehr viel Positives zu sagen habe. Das muss dir nun wirklich nicht leid tun. So leicht bin ich nicht zu demotivieren. Im Gegenteil! Gerade diese Kritik motiviert mich. :) Ich stimme deinen Punkte sogar zu. Das Wort "Tür" beispielsweise hatte mich selbst ein wenig gestört. Ich wusste allerdings auch nicht wie ich es umformulieren könnte. Die semantischen Fehler (Stichwort: Gewicht und Zeitlupe) sind mir im Nachhinein regelrecht peinlich. Am wichtigsten war für mich allerdings der Punkt mit der Emotionslosigkeit. Das war mir tatsächlich nicht so klar, aber ich sehe es ein. Beim Zeichnen oder Malen am Computer kann man in gewissen Abständen das Bild spiegeln um einen frischen Blick auf das Bild zu bekommen. Beim Schreiben gibt es nicht rein zufällig etwas ähnliches?

@Grimbo81: Auch dir danke fürs Feedback. Besonders für den Tipp mit dem Wort "Eingang".

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).